

Alleinerziehende weiterhin in hohem Maß armutsgefährdet

UTL: Der Tag der Armut macht auf die ungebrochen hohe Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung Alleinerziehender und ihrer Kinder aufmerksam. Die ÖPA beklagt die fehlende Bereitschaft der politischen Entscheidungstragenden, den von Expert*innen vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog umzusetzen.

Wien, 16.10.23. Alleinerziehende sind in unserer Gesellschaft einer hohen Mehrfachbelastung ausgesetzt. Über 50% der Alleinerziehenden in Österreich sind armuts- und ausgrenzungsgefährdet. Dies betrifft mehr als 100.000 Kinder, die im Alltag regelmäßig Beschämung erfahren und bereits in jungen Jahren erleben müssen, wie sich Armut anfühlt. Durch sozialstaatliche Transferleistungen wurde Armutsgefährdung zwar von 60% auf 32% gesenkt – ein Beweis dafür, dass der Sozialstaat wirkt. Doch seit Jahren ist keine weitere Senkung erfolgt, obwohl schon lange von Expert*innen ausgearbeitete, treffsichere Maßnahmen auf dem Tisch liegen.

Mehrfachbelastung befeuert Armuts- und Ausgrenzungsrisiko

Haushalt, Arbeit, Schule, Freizeitgestaltung, Kinderbetreuung und -versorgung – auch für Paarfamilien ist es nicht immer einfach, all dies unter einen Hut zu bekommen. Ist in der Familie eine Person allein verantwortlich und hat dadurch wenig Möglichkeit, sich über ihre Sorgen mit dem anderen Elternteil auszusprechen oder Hilfe zu bekommen, kann der Alltag eine schwer zu bewältigende Angelegenheit werden. Bekanntlich können Alleinerziehende mehrheitlich keiner gut bezahlten Vollzeittätigkeit nachgehen, die Armutsfalle ist fast vorprogrammiert.

Kinder vor Beschämung schützen

*„Dramatisch finde ich, dass auch relativ junge Schulkinder erleben müssen, wie knapp ein Haushaltsbudget bemessen sein kann. Sie erleben Beschämung und Ausgrenzung, wenn sie bei modischer Kleidung, Freizeitaktivitäten oder gar Schulveranstaltungen nicht mit ihren Klassenkolleg*innen mithalten können“,* betont Evelyne Martin, Vorstandsvorsitzende der Österreichischen Plattform für Alleinerziehende, das Dilemma vieler Ein-Eltern-Familien. *„Um Kinder vor dieser Lage zu schützen und allen das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe zu sichern, müssen Maßnahmen gegen Armut besonders für Ein-Eltern-Familien gesetzt werden.“*

Sozialstaat wirkt

Expert*innen schlagen die Einführung einer Unterhaltssicherung vor, dazu treffsichere soziale Transferleistungen sowie eine tatsächlich kostenfreie institutionelle Kinderbetreuung. Zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit gehören auch ergänzende Kinderbetreuung für Alleinerziehende. Nur familienfreundliche Arbeitsbedingungen können die Situation von Ein-Eltern-Familien entschärfen. Daneben braucht es auch die Sensibilisierung des pädagogischen Personals für den Umgang mit armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen¹.

Fakten:

2022 gab es in Österreich rund 157 000 Alleinerziehende, davon waren 137 500 (87,5%) Mütter und 19 500 (12,5%) Väter. Sie hatten die Sorgepflicht für etwa 224.400 Kinder unter 25 Jahren. 52% der Alleinerziehenden sind von Armut und/oder Ausgrenzung betroffen², das bedeutet einen Anstieg um 5%. Die durchschnittlichen

¹ Heitzmann, Karin und Pennerstorfer Astrid 2021: Armutsgefährdung und soziale Ausgrenzung von Ein-Eltern-Haushalten in Österreich. BMSGPK. Wien.

² EU_SILC_2022 - Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen

Kosten für ein Kind in einem Ein-Eltern-Haushalt betragen im Monat mit 900€ doppelt so viel wie für ein Kind in einer Paarfamilie mit 483€.³

Zur Organisation:

Die Österreichische Plattform für Alleinerziehende (ÖPA) setzt sich seit mehr als 35 Jahren zum Ziel, dass alleinerziehende Eltern und ihre Kindern allen anderen Familien rechtlich und sozial gleichgestellt werden. Ihre besondere Aufmerksamkeit gehört Familien, die ihren Lebensunterhalt nur schwer finanzieren können und daher die Unterstützung der Gesellschaft brauchen.

Kontakt

Doris Pettighofer, BA
Geschäftsführung
Mobil: +43 0676 9670908
d.pettighofer@oeпа.or.at

Österreichische Plattform für Alleinerziehende
Türkenstraße 3/3, 1090 Wien
Tel.: 01/890 3 890
oeпа@oeпа.or.at
www.oeпа.or.at

³ Kinderkostenanalyse 2021, Statistik Austria